

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

MT-Energie GmbH (Konzern)		Rating:	PD 1-jährig:
		BBB-	0,40%
		Erstellt am:	08.10.2012
Creditreform ID:	205.0768632	Gültig bis max.:	07.10.2013
Geschäftsleitung:	Christoph Martens Torben Brunckhorst Bernd Meyer Dr. Holger Schmitz	Mitarbeiter (Konzern):	ca. 653
		Gesamt- leistung:	213,7 Mio. € (Gj. 2011)
(Haupt-)Branche:	Erneuerbare Energien (Biogasanlagenbau)		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der MT-Energie GmbH (Konzern) ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Kerntätigkeit der im Biogasanlagenbau tätigen MT-Energie GmbH (Konzern) umfasst die Entwicklung und Planung, der Bau, die Instandhaltung und die Wartung von kompletten Biogasanlagen und deren Anlagenkomponenten sowie Biogasaufbereitungsanlagen (Biomethananlagen). Mit Wirkung zum 1.1.2012 hat das Mutterunternehmen MT-Energie GmbH 60% der Anteile an der MT-Biomethan GmbH erworben. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2011 eine Gesamtleistung i.H.v. rd. 213,7 Mio. EUR (Vj. rd. 149,2 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss i.H.v. rd. 11,0 Mio. EUR (Vj. rd. 5,8 Mio. EUR).

MT-Energie GmbH Konzernabschluss per 31.12.2011 (HGB)	Strukturbilanz	
	2011 IST	2010 IST
Bilanzsumme	67.131 TEUR	50.132 TEUR
Eigenkapitalquote	23,49%	15,24%
Gesamtleistung	213.670 TEUR	149.216 TEUR
Jahresüberschuss	11.021 TEUR	5.797 TEUR
Gesamtkapitalrentabilität	19,58%	14,42%
Umsatzrentabilität	7,77%	5,87%
Cashflow zur Gesamtleistung	5,79%	4,94%

Damit wird der MT-Energie GmbH (Konzern) eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die MT-Energie GmbH ist an verschiedenen Gesellschaften beteiligt und Muttergesellschaft des Konzerns. Die Anteile an der Muttergesellschaft MT-Energie GmbH werden zu 90% von Christoph Martens, Gründer der MT-Energie GmbH und geschäftsführender Gesellschafter, und zu 10% von Torben Brunckhorst, geschäftsführender Gesellschafter, gehalten.

Die bedeutendsten operativen Gesellschaften des Konzerns sind die MT-Energie GmbH und die MT-Biomethan GmbH. Letztere wird erstmalig im Geschäftsjahr 2012 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die MT-Energie GmbH stellt umsatzbezogen die mit Abstand größte Gesellschaft dar und vereinnahmt im Geschäftsjahr 2011 rd. 94% des MT-Konzernumsatzes. Die MT-Energie GmbH wurde 2001 als GmbH gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind die Forschung, die Entwicklung, die Planung, der Bau, das Betreiben, die Instandhaltung und die Wartung von verfahrenstechnischen Anlagen sowie die Herstellung und der Handel mit den dazugehörigen Baukomponenten und verwandte Geschäfte. Das Kerngeschäft umfasst den Bau von Biogasanlagen.

Zu den Konzerngesellschaften gehören neben den für die Auslandsaktivitäten des Konzerns tätigen Vertriebstochtergesellschaften eine Zweckgesellschaft für eine Genussrechtsfinanzierung sowie die Beteiligung an der Energy2Market GmbH, einer Energiehandels-gesellschaft, und eine Beteiligung an der SolarFuel GmbH, welche auf dem Gebiet der Entwicklung von Speichermedien für Strom aus erneuerbaren Energien (Power-to-Gas) tätig ist und derzeit im Auftrag der Audi AG eine industrielle Pilotanlage zur Umwandlung von Öko-Stromüberschüssen in Erdgas errichtet.

Die Zentrale des MT-Energie-Konzerns befindet sich in dem im Jahr 2008 errichteten Hauptsitz in Zeven. Hier sind die zentralen Unternehmensbereiche angesiedelt. Der Bereich F&E ist am ehemaligen Hauptsitz in Rockstedt verblieben. Die Zentralisierung wesentlicher Unternehmensbereiche am Standort Zeven erlaubt geschäftsbereichsübergreifend die zeitnahe Abstimmung von Entscheidungen. Die Organisation des MT-Energie Konzerns ist insgesamt durch vergleichsweise schlanke Strukturen und flache Hierarchien gekennzeichnet.

Im Zuge des bisherigen und geplanten Wachstums sind permanent organisatorische Anpassungen erforderlich, um über diese (Weiter-)Entwicklung auch künftig die Wirksamkeit der Risikoüberwachungs-, Rechnungslegungs-, Controlling- und Managementstrukturen zu gewährleisten. Auch die personellen und finanziellen Strukturen bedürfen wachstumsbedingt der stetigen Anpassung. Insgesamt bestehen durch die geplante Geschäftsausweitung permanent hohe Anforderungen an die zentralen Unternehmenseinheiten sowie an das Prozessmanagement. Die in diesem Zusammenhang vollzogenen Veränderungen im Jahr 2012 halten wir für zielgerichtet und wirkungsvoll.

Markt, Produkte

Die MT-Energie GmbH (Konzern) ist Anbieter von schlüsselfertigen Biogas- und Biogasaufbereitungs- bzw. Biomethananlagen. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung und Durchführung des Genehmigungsverfahrens, die Planung, Projektierung und Kalkulation, den Vertrieb sowie die Errichtung und Inbetriebnahme der Anlagen. Betreiberschulungen werden ebenfalls angeboten. Der umfangreiche After Sales Service rundet das Angebot ab. Die MT-Energie GmbH (Konzern) ist ein wertschöpfungskettenorientierter Anbieter und weist in der relativ jungen Historie einen starken Track Record hinsichtlich des Baus von Biogas- und Biomethananlagen auf. Die MT-Energie GmbH (Konzern) hat dabei aus qualitativer Sicht den Anspruch, die effizientesten Anlagen zur bauen.

Biogasanlagen werden direkt vor Ort gebaut. Die Biomethananlagen (Biogasaufbereitungsanlagen) werden in Zeven produziert und zur Implementierung an die relevante Biogasanlage transportiert. Im Vergleich zu industriellen Großanlagen zur Biomethanproduktion erlaubt dieses Verfahren („Zevener Modell“) nach Managementangaben aus ökonomischer Sicht die Installation und den Betrieb von kleineren Biomethananlagen (Leistungsklasse ab 500 kW). Viele Komponenten bzw. Spezialkomponenten einer Anlage stammen aus eigenen Entwicklungen. Die MT-Energie GmbH (Konzern) verfügt über ein eigenes Labor zur prozessbiologischen Überprüfung und Kontrolle der Gärprozesse. Prozessstörungen und Instabilitäten im Vergärungsprozess können hierdurch frühzeitig erkannt bzw. Maßnahmen ergriffen werden, um über die kontinuierliche Überwachung die Anlageneffizienz aufrecht zu erhalten.

Die MT-Energie GmbH hat in der Vergangenheit nach eigenen Angaben rd. 500 Biogasprojekte realisiert. Die Kerntätigkeit richtete sich dabei bisher vornehmlich auf den Heimatmarkt (ca. 80%). Im Jahr 2012 werden zunehmend in den Ländern Italien, Tschechien, Ungarn und Slowakei Projekte realisiert, so dass die Geschäftsleitung im laufenden Jahr mit einem Auslandsanteil von mehr als 50% rechnet. Die MT-Energie GmbH (Konzern) hat potenzielle Zielmärkte identifiziert und bearbeitet diese sukzessiv. Dabei reagiert sie

flexibel auf Marktveränderungen und leitet hieraus länderspezifische Marktbearbeitungskonzepte ab. Zu den wesentlichen Wettbewerbern im Bereich des größeren Anlagenbaus (> 500 kW) in Zentraleuropa zählt nach Managementangaben insbesondere die EnviTec Biogas AG. Weitere Wettbewerber sind z.B. die Biogas Nord AG, die Biogas Weser-Ems GmbH & Co. KG und die Schmack-Biogas GmbH. Unter Einbezug der Zielmärkte geht das Management der MT-Energie von einem Marktanteil in Höhe von über 15%, basierend auf der installierten Leistung (MWel), aus.

Grundlegend ist das Geschäftsmodell bzw. die Nachfrage nach Produkten der MT-Energie abhängig von regulatorischen Rahmenbedingungen und staatlichen Fördermaßnahmen in den einzelnen Zielmärkten. In Deutschland sind dies insbesondere das EEG und die GasNZV. Der Markt für Energie aus Biogas- und Biomethananlagen hat sich in den letzten Jahren durch einzelstaatliche Förderprogramme dynamisch und teils stark unterschiedlich entwickelt. Förderprogramme sind überwiegend derart strukturiert, dass die Förderung in Abhängigkeit von der zeitlichen Inbetriebnahme der Anlage abnimmt.

Durch die EEG Novelle 2012 haben sich die Marktverhältnisse im Kernmarkt Deutschland verändert. Investoren und Anlagenbauer mussten sich den seit 1.1.2012 geltenden Rahmenbedingungen anpassen. Grundsätzlich erwartet die Geschäftsführung hierdurch für 2012 einen Rückgang für neue Anlagenprojekte in Deutschland. Dies betrifft auf Grund geänderter Vergütungsstrukturen insbesondere die Leistungsklasse kleiner 500 kW. Durch die stärkere Konzentration auf ausländische Märkte versucht die MT-Energie diesen Rückgang zu kompensieren. Die MT-Energie geht auch planerisch von einem deutlichen Marktwachstum für Biomethananlagen aus. Mit dem Leistungsangebot sieht sich die MT-Energie vor dem Hintergrund der EEG Novelle 2012 im Marktumfeld gut positioniert. Dies auch auf Grund der Grundlastfähigkeit der Technologie im Vergleich zu anderen EE-Technologien. Die Einführung der Marktprämie für die Eigenvermarktung von Strom sowie Anreize für den bedarfsgerechten Einsatz von Biogas eröffnen mit der EEG Novelle 2012 darüber hinaus neue Verwertungs- und Vermarktungsmöglichkeiten (insbesondere außerhalb des EEG). Aufgrund der Verfahrenstechnik und der Fähigkeit zur Erstellung von transportfähigem Biomethan zur standortunabhängigen Verstromung sieht sich die MT-Energie in diesem Segment gut positioniert (vgl. Produkte). Die MT-Energie hat hier weitere Wertschöpfungspotenziale identifiziert.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für den MT-Energie GmbH (Konzern) maßgeblichen Branche ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranchen der MT-Energie GmbH wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen. Auch die erwartete Marktentwicklung durch die aktuelle Novellierung des EEG hat Einfluss auf das Branchenrisiko. Die Gesamtbetrachtung lässt nach unserer Meinung auf ein durchschnittliches Branchenrisiko für die MT-Energie GmbH (Konzern) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der MT-Energie GmbH (Konzern) ist auf Wachstum ausgerichtet. Dies sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch in ausländischen Märkten. Das Know-How der MT-Energie GmbH (Konzern) bis zur schlüsselfertigen Projektübergabe soll dabei konzeptorientiert und sukzessiv auf identifizierte Zielmärkte transportiert werden.

Durch die Begebung einer Inhaberschuldverschreibung im ersten Halbjahr 2012 (vgl. Finanzen) ergab sich für den MT-Energie-Konzern zudem die Möglichkeit, Auslandsprojekten auf jungen Märkten über eine Ausweitung der Zahlungsziele gezielt eine Anschubfinanzierung bis zum sicheren Betrieb zu bieten.

Da der MT-Energie-Konzern keine Substrate produziert und somit über keinen eigenen Feedstock verfügt, ist aus diesem Grund der Betrieb von eigenen Anlagen und somit ein eigener Anlagenbestand nicht Teil des Geschäftsmodells bzw. der Strategieausrichtung. Die MT-Energie GmbH (Konzern) strebt nachhaltig die Qualitätsführerschaft an. Darüber hinaus sind zielgerichtete Akquisitionen strategisch geplant.

Rechnungswesen/Controlling

Rechnungswesen und Controlling sowie die Buchführung der MT-Energie GmbH sind in Zeven zentralisiert und werden für die Gesellschaften des MT-Konzerns als Dienstleistung erbrachtet. Insgesamt stehen zeitnah aktuelle Informationen für Zwecke der Unternehmenssteuerung zur Verfügung. Die Bilanzierung der MT-Energie GmbH (Konzern) bzw. der wesentlichen Gesellschaften erfolgt nach den Regelungen des HGB.

Auswertungen aus dem Rechnungswesen und Controlling werden in quartalsweisen Reportings zusammengefasst und den Finanzierungspartnern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird ein monatliches Berichtswesen für die MT-Energie GmbH und weitere relevante Gesellschaften des MT-Energie-Konzerns erstellt. Das Reporting umfasst die wesentlichen Gesellschaften des MT-Energie-Konzerns. Neben der operativen und bilanziellen Entwicklung und Prognose enthält das Reporting Analysen zu den Bereichen working capital, Rechnungsbuchung, Auftragsentwicklung, Liquidität, Kontokorrent- und Avalbeanspruchung. Aufgrund des starken Projektgeschäfts ist für den MT-Energie-Konzern insbesondere die kurzfristige, rollierende Liquiditätsvorausschau bedeutsam. Diese ergibt sich vornehmlich aus der über standardisierte Prozesse erfolgenden Projektkalkulation für jedes einzelne Projekt und schließt darüber hinaus die gut planbaren Beiträge aus dem Service & Maintenance Bereich ein. Ein für den gesamten MT-Energie Konzern integriertes Planungs- und Berichtswesen wurde implementiert.

Das Rechnungswesen sowie das Controlling- und Steuerungsinstrumentarium sind unseres Erachtens soweit möglich an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst und insgesamt gut entwickelt.

Finanzen

Der MT-Energie-Konzern weist nach unseren Berechnungen zum 31.12.2011 ein bereinigtes Eigenkapital in Höhe von rd. 15,7 Mio. EUR (Vj. rd. 7,6 Mio. EUR) aus. Dies begründet sich vor allem auf den Bilanzgewinn, der sich nach Ausschüttungen auf rd. 12,32 Mio. EUR (Vj. 3,61 EUR) erhöht hat. Die Erhöhung des bereinigten Eigenkapitals um weitere rd. 1 Mio. EUR ist auf die hälftige Zuordnung des in 2010 ausgegebenen Genussrechtskapitals (2 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote des MT-Energie-Konzerns beträgt somit per 31.12.2011 rd. 23,5%.

Zur Finanzierung des geplanten Wachstums hat die MT-Energie GmbH im März 2012 unbesicherte Inhaber-Teilschuldverschreibungen in Höhe von bis zu 30 Mio. EUR emittiert. Durch die Anleiheemission konnten 13,6 Mio. EUR bis zum 30.06.2012 am Kapitalmarkt platziert werden.

Insgesamt ist das Finanzmanagement nach unserer Meinung unter Berücksichtigung eines Teils des Nachrangdarlehens von Christoph Martens insgesamt per 31.12.2011 durch eine akzeptable Eigenkapitalquote in Höhe von rd. 23,5% gekennzeichnet. Die Kreditbeziehungen erscheinen trotz des Bankenpools stabil. Dies insbesondere durch den erfolgten Beitritt eines weiteren Kreditinstituts und durch den geplanten Eintritt von zwei weiteren Banken. Bisher vereinbarte Covenants wurden eingehalten. Durch die emittierte Anleihe ist die Verschuldung angestiegen und das working capital hat sich im Zuge der Auslandsexpansion deutlich erhöht. Wir halten dies für einen im Zuge der Auslandsexpansion nötigen einmaligen Effekt hinsichtlich der dynamischen Entschuldungsdauer, zumal sich durch die sich abzeichnenden Ergebnisse eine kurzfristige Normalisierung der Verschuldungskennziffern zu erwarten ist. Sofern Planwerte eingehalten werden, bestehen hinsichtlich der Finanzierbarkeit des MT-Energie Konzerns nach unserer Meinung keine überdurchschnittlichen Risiken.

Risiken

Das Unternehmen betrachtet Risiken stets im Rahmen des Unternehmensumfeldes und bestehender Wirkungszusammenhänge. Ein formales Risikomanagementsystems im Sinne einer systematisierten Identifizierung, Quantifizierung und Steuerung wird derzeit implementiert. Das Risikomanagement ist stark auf einzelne Projekte ausgerichtet. Wesentliche Risiken sind der Geschäftsleitung bekannt und werden angemessen berücksichtigt. Elementare Risiken werden über Versicherungen abgedeckt (inkl. D&O). Über das

Baustellencontrolling werden Informationen verdichtet und für Steuerungszwecke verwandt. Die Informations- und Entscheidungswege sind auf Geschäftsleitungsebene kurz. Bei Bedarf kann zeitnah eine entsprechende Entscheidung herbeigeführt und somit auf Risiken kurzfristig reagiert werden. Für steuerliche und rechtliche Themen werden im Bedarfsfall externe Experten herangezogen. Die Projektverträge sollen so länderübergreifend weitestgehend standardisiert und an landesspezifische Erfordernisse angepasst werden.

Die MT-Energie GmbH ist insbesondere den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Notwendigkeit zur Erschließung ausländischer Märkte
- Erfolgreiche Erschließung und Durchdringung der identifizierten Zielmärkte
- Verzögerungen bei Projekten bzw. der Betriebsaufnahme von Anlagen (z.B. Wetterrisiko)
- Generierung attraktiver Projekte im Wettbewerbsumfeld
- Sicherstellung der Komponentenversorgung
- Vorfinanzierungserfordernisse im Projektgeschäft sowie im Einkauf
- Sicherheitenpool und Einhaltung von Covenants
- Organisatorische Anpassungen im Zuge der starken Wachstumspolitik
- Negative Änderungen hinsichtlich der länderspezifisch garantierten Einspeisevergütung in den Zielmärkten bzw. des EEG und der GasNZV in Deutschland
- Abgegebene Netzanschlussgarantien (Eventualrisiko)
- Beteiligungsstrategie (Eventualrisiko)
- Ausfall wichtiger Lieferanten (Eventualrisiko)
- Adäquate lokale Monteur-Verfügbarkeit (Eventualrisiko)
- Leverage (Eventualrisiko)

Risiken bestehen insbesondere im branchenspezifischen Projektgeschäft. Bauverzögerungen bzw. Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Anlagen haben in der Regel direkte Auswirkungen auf die Projektrentabilität. Neben der projektspezifischen Kalkulation und Workflow-Optimierung stellen die regelmäßige Baustellenüberwachung sowie das zeitnahe Projektcontrolling sowie -reporting wesentliche Elemente zur Begrenzung dieses Risikos dar.

Beschaffungsseitige Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Verfügbarkeit zentraler Komponenten zur Realisierung der Projekte. Die MT-Energie GmbH (Konzern) begegnet diesem Risiko mit einer sorgfältigen Lieferantenauswahl und einer Zwei-Lieferanten-Strategie für wesentliche Komponenten. Hierdurch soll das beschaffungsseitige Risiko weitestgehend minimiert werden.

Aus dem Projektgeschäft hat die MT-Energie Vorfinanzierungsbedarf, da die Kunden in der Regel erst mit Baufortschritt bzw. der technischen und rechtlichen Abnahme der Projekte den weitaus größten Teil der Zahlungen leisten. (Vor-)Finanzierungsbedarf besteht darüber hinaus, da ein projektbezogener Einkauf in der Regel nicht realisiert werden kann. Daher hat das Planungs- und Steuerungsinstrumentarium eine große Bedeutung, um insbesondere Finanzmittelflüsse zu synchronisieren. Dies sowohl auf Ebene der Einzelprojekte als auch bezüglich der (integrierten) Steuerung. Neben den funktionsübergreifenden Abstimmungen ist die Sicherstellung der Vor- bzw. Zwischenfinanzierung elementar.

Risiken bestehen im Zuge der starken Wachstumsstrategie insbesondere hinsichtlich der organisatorischen Anpassung. Speziell im Personalbereich könnte bei anhaltend hoher Branchennachfrage Fachpersonal im In- und Ausland nur im begrenzten Maße zur Verfügung stehen und somit Einfluss auf die Planungen nehmen. Auch hinsichtlich der Integration neuer Mitarbeiter können Risiken entstehen. Durch die Positionierung als Qualitätsführer im Wettbewerbsumfeld versucht der MT-Konzern mögliche Risiken im Personalbereich

zu begrenzen. Auch vor dem Hintergrund der Auftragsschwankungen im Projektgeschäft hat die MT-Energie GmbH in der Regel Baustellen-Monteurlösungen zur Risikobegrenzung outgesourct.

Rechtsstreitigkeiten für die MT-Energie GmbH sind sowohl als Kläger als auch Beklagter existent. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage leitet die MT-Energie GmbH hieraus jedoch nicht ab. Basierend auf den hierzu zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen ist dies nach unserer Meinung plausibel. Die Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2004 für die maßgebliche Gesellschaft MT-Energie GmbH wurde im Jahr 2008 abgeschlossen. Außergewöhnlich negative Feststellungen der Außenprüfung ergaben sich auskunftsgemäß nicht. Die Jahre 2005 bis 2009 wurden zum Analysezeitpunkt geprüft. Die Geschäftsführung erwartet keine steuerlichen Änderungen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MT-Energie GmbH.

Aktuelle Entwicklung

Der MT-Energie-Konzern hat die Prognosen für das Geschäftsjahr 2011 übertroffen und weist ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf. Während sich die Gesamtleistung auf 213,7 Mio. EUR (Vj. 149,2 Mio. EUR) verbesserte, erhöhten sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2011 auf 198,8 Mio. EUR gegenüber 143,5 Mio. EUR für 2010. Das Betriebsergebnis wurde auf rd. 17,6 Mio. EUR (Vj. rd. 9,9 Mio. EUR) gesteigert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte rd. 15,9 Mio. EUR und verbessert sich um rd. 7,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (rd. 8,6 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss des MT-Energie Konzerns für das Geschäftsjahr 2011 wurde mit rd. 11,0 Mio. EUR ausgewiesen und hat sich demnach gegenüber dem Vorjahr 2010 (5,8 Mio. EUR) ebenfalls stark verbessert.

Basierend auf dem Halbjahresbericht zum 30.06.2012 weist der MT-Energie-Konzern für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 65,2 Mio. EUR (Vj. rd. 77,8 Mio. EUR) aus. Die Umsatzerlöse betragen rd. 42,5 Mio. EUR (Vj. rd. 36,8 Mio. EUR), unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden mit rd. 71,4 Mio. EUR (Vj. rd. 57,8 Mio. EUR) beziffert. Deutlich gestiegenen Personalkosten im Zuge des im zweiten Halbjahres 2011 erfolgten Personalaufbaus von rd. 15,3 Mio. EUR (Vj. rd. 10,9 Mio. EUR) sowie deutlich gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen, insbesondere durch erhöhte Reisekosten im Zuge der Auslandsexpansion von rd. 12,8 Mio. EUR (Vj. rd. 10,0 Mio. EUR), führten zu einem im Vergleich zum Vorjahr höherem Konzernjahresfehlbetrag von rd. 12,8 Mio. EUR (Vj. rd. 6,6 Mio. EUR).

Darauf aufbauend wird für den MT-Energie Konzern auf Jahressicht 2012 eine Gesamtleistung von rd. 231,7 Mio. EUR (Vj. 213,7 Mio. EUR) sowie ein positives Ergebnis prognostiziert. Basis hierfür sind vor allem die vorliegenden Aufträge vor allem außerhalb Deutschlands sowie die Erwartung, dass sich der Investitionsstau in Deutschland bis in das dritte Quartal 2012 ziehen wird.

Basierend auf dem Halbjahresbericht zum 30.06.2012 beläuft sich der Auftragsbestand auf 270,7 Mio. EUR. Ausländische Aufträge betragen demnach rund 55% des Bestandes.

In den Folgejahren bis 2017 sind weitere deutliche Wachstumsraten hinsichtlich der Gesamtleistung mit entsprechend positiver Wirkung auf die Ergebnisentwicklung der MT-Energie GmbH (Konzern) geplant. Unserer Meinung nach verfügt der MT-Energie GmbH (Konzern) über ein wettbewerbsfähiges Leistungsangebot und ausreichend flexible Organisationsstrukturen, um sich im Wettbewerbsumfeld behaupten zu können. Bestehende Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Marktentwicklung, die zum Großteil von länderindividuellen politischen Rahmenbedingungen abhängig ist, erfordern flexible und reaktionsfähige Strukturen. Durch die erfolgte beschleunigte internationale Entwicklung der MT-Energie GmbH (Konzern) nivellieren sich die Risiken jedoch zunehmend, so dass wir die Risiken des weiteren Wachstums für die MT-Energie GmbH (Konzern) für überschaubar halten.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

MT-Energie GmbH (Konzern)
Ludwig-Elsbett-Straße 1
D - 27404 Zeven

Telefon +49 (0) 4281 / 9845 - 0
Telefax +49 (0) 4821 / 9845 - 100
E-Mail: info@mt-energie.com
www.mt-energie.com

Geschäftsführer: Christoph Martens, Torben Brunckhorst, Bernd Meyer, Dr. Holger Schmitz
HR Tostedt B 202583